

BEROLINA



WohnungsbauGenossenschaft

Journal

1/2019



Investitions- und Bauvorhaben 2019

Das planen wir in diesem Jahr

Seite 4

BEROLINA Kiez-Kids

Seite 18

Vorgestellt:

Ina Mertinkat organisiert
Projekte für die Nachbarschaft

Seite 21

INHALT

3	Editorial
4-5	Investitionsplanung 2019
6-7	Das Malen und das WIR-Gefühl
8	Immobilienwerb - Zusätzliche Genossenschaftswohnungen
18	BEROLINA Kiez-Kids
19	Trödeln für einen guten Zweck
20	Tschüss Sperrmüll!
21	Ideen für mehr Miteinander gefragt
22	Termine
23	BEROLINA – ein Weltname BEROLINA – Quiz Impressum



Liebe Mitglieder, liebe Bewohner,

die Frühlingsboten auf unseren Grünflächen waren dieses Jahr früh dran. Bei diesem Anblick steigt doch die Laune. Wie sagt Erich Kästner so schön über den Lenz: „Es ist schon so. Der Frühling kommt in Gang. Die Bäume räkeln sich. Die Fenster staunen. Die Luft ist weich, als wäre sie aus Daunen. Und alles andere ist nicht von Belang.“

Uns hat jedenfalls, und wie Sie sicher auch, gefreut, wie schön viele Vorgärten der BEROLINA-Häuser aussehen. Nachdem wir 2019 zwölf weitere Flächen an Mitglieder gaben, werden nun rund 1/3 der Vorgärten von den Bewohnern selbst betreut. Weitere Anfragen nehmen wir gern entgegen.

Ein erfolgreicher Jahresabschluss 2018, der bei Redaktionsschluss fast fertig war, schuf die Grundlage für das, was wir in diesem Jahr in Angriff nehmen können. Wir haben viel vor, worüber wir ausführlich in diesem Journal berichten. Neben den gut laufenden Neubauprojekten in Mitte und Adlershof und einem Immobilienwerb in der Friedlander Straße planen wir die Instandsetzung von Fassaden, Balkonen und Flachdächern. Auch Leitungen und Aufzüge werden modernisiert sowie weitere 3.500 Wohnungen mit Rauchwarnmeldern ausgestattet. Im Wohnumfeld lassen wir Wege reparieren, Spielplätze neu gestalten, Rollatoren- und Fahrradabstellboxen installieren, Bäume pflegen und Grünflächen rekultivieren.

Nicht umsonst heißt es auf der BEROLINA-Fahne vor der Geschäftsstelle: „Hier wohnt das WIR.“ Wir haben Gemeinschaftsräume in Mitte, die schon heute gern genutzt werden - so zum Beispiel von der Kunst-AG, die gerade ihr 15-jähriges Bestehen feierte, aber auch den Kiez-Kids; über beides berichten wir im Journal. Sie sollen, wie der neu entstehende Gemeinschaftsraum in der Friedlander Straße in Adlershof, noch stärker zu Nachbarschaftstreffs werden. Die BEROLINA will die gelebte Nachbarschaft weiter fördern. Dafür gibt es eine neue Mitarbeiterin. Sie wird Nachbarschaftsprojekte anschieben und die Genossenschaftsmitglieder selbst aktivieren. Um das umzusetzen, wünschen wir uns das Engagement vieler und sind für Ideen und Anregungen offen.

Ob man einen Nachbarn mag oder nicht, das merkt man oft erst, wenn der Möbelwagen vor der Tür steht, so sagt der Volksmund. Traurig wäre es, denn dann käme die Erkenntnis zu spät. Wenn Ihnen Ihr Nachbar im Juni mit Stuhl oder Tisch im Treppenhaus begegnen sollte, kann es aber natürlich auch an der Sperrmüllaktion liegen, welche unsere Genossenschaft im Heinrich-Heine-Viertel durchführt. Hierzu finden Sie weitere Informationen und die Termine in diesem Journal. Wir wünschen Ihnen mit Kästner noch einen schönen Frühling:

*„Man sollte wieder mal spazierengehn.
Das Blau und Grün und Rot war ganz verblichen.
Der Lenz ist da! Die Welt wird frisch gestrichen!
Die Menschen lächeln, bis sie sich verstehn.
Die Seelen laufen Stelzen durch die Stadt.
Auf dem Balkon stehn Männer ohne Westen
Und säen Kresse in die Blumenkästen.
Wohl dem, der solche Blumenkästen hat!“*

Herzlichst

Frank Schrecker und Carla Kaiser

Vorstand



INHALT – VIEL GEMEINSAM

I Neu mit dabei: WBV Neukölln Aktuelle Forsa-Umfrage	VI Made in Berlin: Das Kiezbett
II Ausbildungsmesse Stuzubi	VII Ehrenamt: Schulmediator bei Seniorpartner in School e.V. Buchtipp: Berlin City Ost – Zwischen Strausberger Platz und Brandenburger Tor
III Atelierhaus-Genossenschaft Berlin	VIII Rabatte: Renaissance-Theater
IV/V Runter vom Sofa – Rauf auf's Feld	

INVESTITIONS- UND BAUPLANUNG 2019

2019 investiert die BEROLINA 5,1 Mio. € in den Bestand und 9,5 Mio. € in den Neubau. Dank der hohen Investitionen in die Wohnanlagen in den vergangenen Jahren weisen die Bestände einen außerordentlich guten Zustand auf. Durch gut geplante und ökonomi-

sche Investitionen wird der Wert der Bestände gesichert. Für Sie als Bewohnerinnen und Bewohner bedeutet das eine nachhaltig hohe Wohnqualität – nicht zuletzt auch dank der Investitionen in die Grün-, Hof- und Spielflächen.

DAS PLANEN WIR FÜR 2019

Insgesamt investiert die BEROLINA in 2019 5,1 Mio. € in den Bestand und 9,5 Mio. € in den Neubau. Das Investitionsvolumen 2019 liegt damit bei insgesamt 14,6 Mio. €.

Die wesentlichen baulichen Maßnahmen sowie im Wohnumfeld in 2019 umfassen:

NEUBAUMAßNAHMEN FÜR DIE PROJEKTE MYRICA UND FRIEDLANDER STRASSE 148/149 A/B
 Es werden die Ausführungsplanungen, Ausschreibungen und Vergaben abgeschlossen, der Tiefbau (Friedlander Straße), Rohbau und nachliegende Gewerke durchgeführt sowie mit dem Innenausbau begonnen.

MAßNAHMEN FÜR DIE LAUFENDE BEWIRTSCHAFTUNG
 Ein wesentlicher Aspekt ist die Herstellung der Wohnungen für die Neuvermietung und laufende Reparaturen. Auch Einzelmodernisierungen und Barrierereduzierungen sind in der Planung berücksichtigt.

MAßNAHMEN IN DEN WOHNUNGSBESTAND
 Geplant ist die Instandsetzung von Fassaden, Balkonen und Flachdächern. Haustechnische Anlagen wie eine Heizungsstation, zwei Aufzüge, Treppenhauslichtverteilungen und Kellergrundleitungen werden modernisiert. Zudem werden 3.500 Wohnungen mit Rauchwarnmeldern ausgestattet. Weiterhin wird der Einbruchs- und Brandschutz weiter verbessert.

MAßNAHMEN IM WOHNUMFELD
 Die Schwerpunkte liegen in der Reparatur/Erneuerung von Wege- und Straßenflächen, Neugestaltung von Spielplätzen, Rekultivierung von Grünflächen, Aufstellen von Rollatoren- und Fahrradboxen sowie der Baumpflege.

UNSER AKTUELLER BAUPLAN

Instandsetzung/Dämmung Fassade	Torstraße 187/189
Instandsetzung der Dächer; Erneuerung der Treppenhauslichtverteilung	Schmidstraße 1-11
Modernisierung und Ausbau der Heizungsstation	Friedlander Straße 138
Modernisierung von Druckerhöhungsstationen (Frischwasser)	Köpenicker Straße 121/121A Heinrich-Heine-Straße 2-16
Modernisierung der Aufzüge	Annenstraße 4 Heinrich-Heine-Straße 11
Erneuerung der Kellergrundleitungen	Paul-Grasse-Straße 1 -19 B, Goethestraße 8 Annenstraße 5 A/B und 8 A/B
Erneuerung der Treppenhauslichtverteilung	Annenstraße 3-4 Heinrich-Heine-Straße 9/11

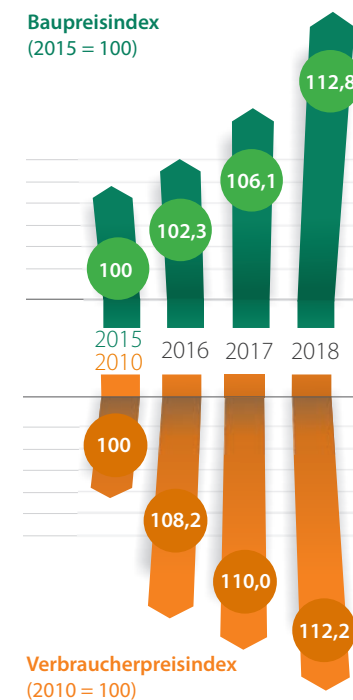
- Neubau, mehr dazu auf Seite 8
- Einbau von Rauchschutztüren im Keller
- Neugestaltung des Wohnumfeldes (Hof- und Spielflächen, Teilinstandsetzung)
- Rekultivierung von Grünflächen/Vorgärten/Fahrradboxen; Instandsetzung der Fassaden (Spechtlöcher/Reinigung); Instandsetzung der Dachausstiege/Lichtkuppeln
- laufende Instandhaltung, Einzelmodernisierung, Installation von Rauchwarnmeldern in den Wohnungen

- MYRICA, 2. Bauabschnitt
Friedlander Straße 148/149 A/B
- Friedlander Str.145 A-149, Hoffmannstraße 5/6
Wassermannstr.56/61, Stienitzseestraße 8-18
- Paul-Grasse-Straße 1-19 B, Goethestraße 8
Torstraße 187-191 C, Stienitzseestraße 8-12
Heinrich-Heine-Straße 58-62
Parkplatz Heinrich-Heine-Straße 9-13
- diverse Objekte im Bestand
- im Gesamtbestand

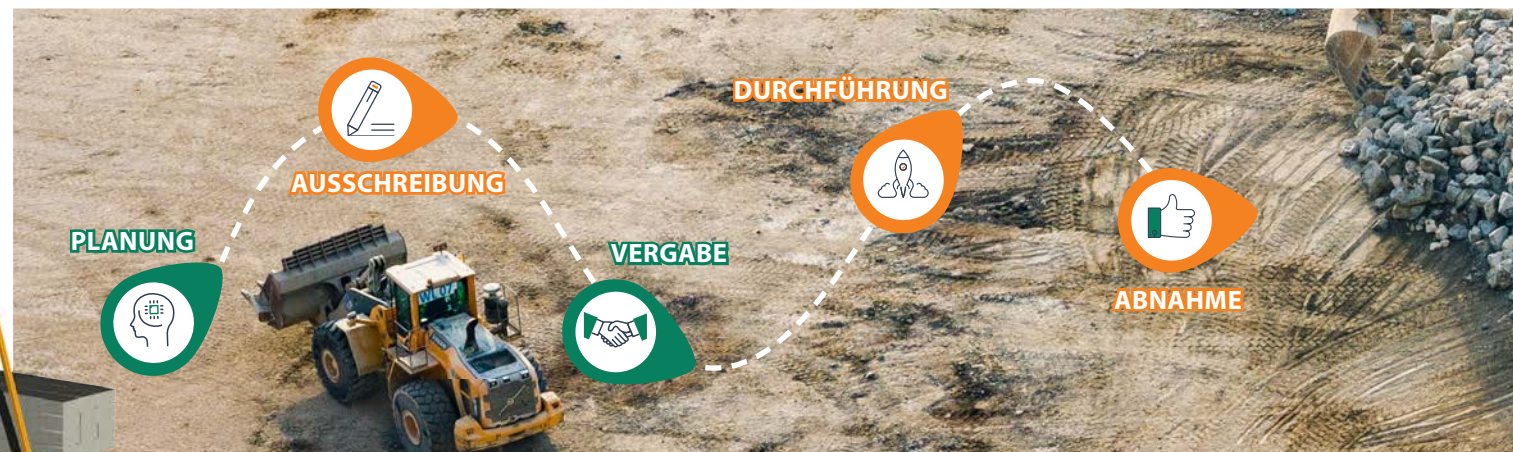
ENTWICKLUNG DER BAUPREISE IN BERLIN

Die stark gestiegenen Baupreise infolge der hohen Auslastung in der Baubranche und damit einhergehenden Materialpreissteigerungen seitens der Hersteller und Lieferanten stellen einen wesentlichen Faktor für die Investitionsplanung der BEROLINA dar. Während der Verbraucherpreisindex in Berlin im Zeitraum 2015 – 2018 um insgesamt 4,5% gestiegen ist, sind die Baupreise um 12,8% gestiegen, davon allein im Jahr 2018 um 6,7%. Aufgrund der anhaltend hohen Bautätigkeiten werden die Preise auf hohem bzw. weiter steigendem Niveau erwartet. Preisbildend ist dabei neben den Materialpreisen auch die hohe Kapazitätsauslastung der Baubetriebe, welche die große Nachfrage nach Bauleistungen derzeit nicht ausgleichen können. Die Schaffung zusätzlicher Kapazitäten ist wegen des Fachkräftemangels kaum möglich. Kostentreibend kommen weiter steigende gesetzgeberische Anforderungen in den Bereichen barrierefreies Bauen, Energieeinsparverordnung und Brandschutz hinzu.

Derzeit kann die BEROLINA die Baupreissteigerungen durch geringere Aufwendungen im Bauplan sowie deutlich geringere Zinsaufwendungen ausgleichen und für Neubauprojekte wird bereits mit deutlich steigenden Kosten kalkuliert. Trotz dieser gestiegenen Herausforderungen ist die solide und wirtschaftliche Investitionsplanung unserer Genossenschaft sichergestellt.



PROZESSABLAUF BEI GENOSSENSCHAFTLICHEN BAUMAßNAHMEN



DAS MALEN UND DAS WIR-GEFÜHL 15. JUBILÄUM DER AG KUNST

Kaum zu glauben: Diese sehr lebendige Dame, die hin und her eilt und fast jeden, der den Raum betritt, persönlich begrüßt, wird nächstes Jahr 90. Doch dieses Jahr feiert Prof. Ilse Hauke erst mal zwei andere Jubiläen. Sie wohnt jetzt seit 50 Jahren bei BEROLINA und betont, wie aufgehoben sie sich da fühlt. Und die von ihr mit anderen Genossenschaftsmitgliedern gegründete Kunst-AG besteht 15 Jahre. Aus diesem Anlass wurde im gut besuchten Veranstaltungsraum der Neuen Jakobstraße 30 am 14. März eine Ausstellung eröffnet. Viele Nachbarn und Kunstinteressierte, wie auch die Künstler(innen) selbst, kamen zur Vernissage.

Prof. Ilse Hauke erinnerte noch einmal daran, wie alles im Februar 2004 begann. Da beschlossen Frauen, die sich teils vom Sport kannten, teils auch schon mal in einem künstlerischen Zirkel waren, sich künftig gemeinsam unter dem Motto „Kunst für den Alltag“ mit der bildenden Kunst zu beschäftigen. Theoretisch und praktisch. Besuche von Museen und Ausstellungen und gemeinsames Erlernen von Farbenlehre, Bildaufbau und Perspektive sowie verschiedener Techniken gehörten dazu.

Keine hatte zuvor beruflich mit Kunst zu tun. Sie arbeiteten als Außenhandelskauffrau, Ingenieurin, Sekretärin, Dozentin, Ärztin, Bibliothekarin. Prof. Ilse Hauke war aber schon an ihrer Hochschule für Ökonomie in Karlshorst zehn Jahre Mitglied in einer vom Maler Eckhard Koenig geleiteten Gruppe. Herr Koenig veranstaltet mit den Hobbykünstlern der BEROLINA auch jedes Jahr ein Sommer-Pleinair.

Auch über Kunst reden

Sämtliche sieben Gründungsmitglieder sind noch dabei, drei davon als Ehrenmitglieder. Neue kamen hinzu. Alle 14 Tage treffen sich heute elf Frauen und ein Mann im Veranstaltungsraum, um zu zeichnen, zu skizzieren, Aquarelle, Linolschnitte, Kollagen anzufertigen oder mit Acrylfarben zu malen. Jede(r) suchte und fand seine persönliche Handschrift, seine spezielle Maltechnik. Aber immer wieder wird auch Neues ausprobiert. Ausgerechnet wurde, dass es 420 Sitzungen à zwei Stunden bis zum Jubiläum waren.



Die AG Kunst bei der Vernissage mit Vorstand Frank Schrecker



Barbara Schönfeld lässt Aquarell-Blumen sprechen.



Marina Zilm malt ausdrucksstarke Aquarelle.



Hannelore Gildemeister mag Experimente in abstrakter Malerei und hält als Organisatorin die AG zusammen.



Jürgen Krause zeichnet detailgetreu mit Bleistift, Feder und Kohle – hier Laternenmodelle in der Umgebung.

Was „Ilse“, wie sie im Malkreis nur genannt wird, sehr wichtig ist: Die entstandenen „Werke“ werden immer auf eine Leine gehangen und es wird darüber diskutiert. „Am Anfang hat da nur eine geredet, das war ich“, erzählt sie mit Lächeln. „Aber nachher haben auch die anderen ihre Meinungen gesagt, sogar widersprochen.“ Dass ihr das gefällt, ist ganz augenscheinlich. „Wir haben gelernt, Bilder zu beurteilen.“ Und dann stellt sie die einzelnen AG-Mitglieder und ihre künstlerischen Vorlieben vor.

Prof. Ilse Hauke dankte dem Vorstand der Genossenschaft, dass „wir nicht nur sicher hier wohnen, sondern dass auch unser gemeinsames Wirken unterstützt wird. In mehreren Ausstellungen haben wir uns vorgestellt, Kalender angefertigt und zum 60. Jahrestag des Bestehens der Genossenschaft konnten wir dem Vorstand ein Buch mit einer Auswahl unserer Arbeiten überreichen.“ Auch zum Jubiläum gab es jetzt ein Buch mit je einem Bild und einem Kommentar aller AG-Mitglieder.

Neuer Raum für Gemeinsamkeit

Frank Schrecker, Vorstandsvorsitzender überbrachte Blumen sowie Grüße von Carla Kaiser und den 5.000 Mitgliedern der BEROLINA. Kunst und Zeichnen, das zeige sich hier, halte unfassbar jung, sagte er in seiner Laudatio. Er gratulierte nicht nur zu den Bildern und sprach den Wunsch aus, dass die AG weitermacht und neue Mitglieder sucht. Er sagte auch: „Sie leben das, was auf der Fahne der Genossenschaft steht: Hier wohnt das WIR.“ Zu der Zeit, als die AG Kunst gegründet wurde, hätte die BEROLINA gerade diesen Gemeinschaftsraum hier für solche Aktivitäten geplant, der dann 2007 eröffnet wurde. „Wir wollen ein aktives genossenschaftliches Leben, deshalb wird es jetzt auch so einen Veranstaltungsraum in Adlershof geben.“

NEUBAU MYRICA, HAUS 6 BIS JUNI IST DER ROHBAU FERTIG

Unser Neubau, das Haus 6 von MYRICA, wächst zusehends und nimmt Gestalt an:

- Im Rohbau wurde die Decke des 4. Obergeschosses fertiggestellt. Der Rohbau insgesamt soll bis Juni stehen.
- Die Elektro- und Sanitärarbeiten starten im April und auch die Dachdecker und der Fensterbauer beginnen in diesem Monat.
- Im Mai fangen sodann die Fassaden- und Trockenbauarbeiten an.
- Mit dem Innenputz soll im Juni begonnen werden.
- Die Ausschreibungen für alle Gewerke sind weitgehend abgeschlossen.

Die Bauleitung und der Vorstand danken allen Anwohnern für das Verständnis und die Akzeptanz. Vielen von ihnen ist bewusst: Auch ihre Häuser waren mal eine Baustelle und es ist für die Gegend, in der sonst nahezu ausschließlich teure Eigentumswohnungen entstehen, gut, wenn die Genossenschaft hier ihren Bestand erweitern kann. Seit 2000 baut die BEROLINA kontinuierlich neu. Das größte Projekt waren die 2014 fertiggestellten Häuser des 1. Bauabschnittes von „MYRICA – Grün wohnen in Mitte“ im früheren Grenzstreifen mit 95 Wohnungen in fünf Häusern. Nun kommt Haus 6 hinzu. MYRICA ist der historische Name der Luisenstadt. Aber auch eine Pflanze heißt so - Symbol für das grüne Wohnquartier.



ZUSÄTZLICHE GENOSSENSCHAFTSWOHNUNGEN IN ADLERSHOF

Erwerb eines sanierten Altbaus in der Friedlander Straße

Eine zweite gute Nachricht gibt es für den Standort Adlershof, an dem die BEROLINA bisher schon insgesamt 253 Wohnungen hat, 50% davon in der Friedlander Straße. Nachdem durch den Neubau Friedlander Straße 148/149 A/B bis zum Jahr 2020 bereits weitere 32 Wohnungen und erstmals ein Gemeinschaftsraum dazukommen, wird unser Bestand bereits jetzt schon durch ein Wohnhaus ergänzt. Die BEROLINA nutzte die Möglichkeit, dass ein an das genossenschaftliche Grundstück Friedlander Straße 130A angrenzendes Grundstück Friedlander Straße 128/130 mit einem sanierten Gebäude (Baujahr ca. 1900) und vier vermieteten Wohnungen sowie weiteren Nebengelassen durch den Privateigentümer zum Verkauf stand. Bei der Sanierung dieser Liegenschaft im Jahr 2000 wurde die Fassade wärmedämmend und das Wohnhaus erhielt eine Zentralheizung mit Warmwasserbereitung (Gas), neue Ver- und Entsorgungsstränge sowie eine leistungsfähigere Elektroanlage. Bäder und Küchen wurden modernisiert. Zusätzlich wurden Balkone angebaut. Der Technische Leiter der BEROLINA, Herr Ries, begutachtete die Liegenschaft in zwei Terminen und prüfte im Detail den Zustand von Fassade, Dach, Haustechnik und Balkonen sowie die vorhandenen Bauunterlagen und die Außenflächen. Zudem wurde eine Wohnung begangen. Es erwies sich: die Liegenschaft einschließlich der haustechnischen Anlagen befindet sich in einem zeitgemäß guten Zustand.

An dieser Stelle möchten wir gern unsere neuen Bewohner bei der BEROLINA begrüßen.

Der Grunderwerb für genossenschaftlichen Wohnraum ist sinnvoll, wirtschaftlich darstellbar und ein Baustein der langfristigen Entwicklung der BEROLINA.



► Weißt du was ...?!

Warum platzen Eier manchmal beim Kochen?

Schon wieder ist ein Ei beim Kochen geplatzt. Woran liegt das? Es kann an der Luftblase liegen, die in jedem Ei-Inneren zu finden ist. Luft dehnt sich nämlich aus, wenn sie warm wird. Wenn du das nicht glaubst, besorge dir eine leere Plastikflasche, einen Luftballon und einen Föhn. **Puste den Ballon einmal auf, um das Gummi zu dehnen. Stülpe dann den Ballon über den Flaschenhals. Nun föhne die Flasche, bis sie warm wird.** Dabei wird auch die Luft im Inneren der Flasche warm und „pustet“ den Ballon beim Ausdehnen auf. Das Ganze geht auch rückwärts:

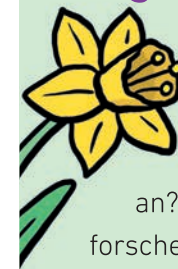
Wenn du die Flasche abkühlen lässt, schrumpft der Ballon wieder. Lege die Flasche mit Ballon nun ins Gefrierfach. Die Luft zieht sich jetzt stärker zusammen und saugt den Ballon sogar ins Flascheninnere. Aber was passiert da genau? Stell dir vor, dass die Luft aus vielen

kleinen tanzenden Teilchen besteht. Wird es wärmer, bekommen die Teilchen mehr Energie und tanzen schneller. Dafür brauchen sie mehr Platz. Für ein unversehrtes Ei piekst man daher ein winziges Loch in die Schale, sodass die Luft entweichen kann.



► Wissenswert

Es gibt drei verschiedene Arten von Frühling!



Die Tage werden langsam länger und die Vögel zwitschern bereits. Wenn du aus dem Fenster schaust, siehst du: es ist Frühling. Aber woran erkennst du den Frühling und wann fängt er an? Für Meteorologen, also die Wetter- und Klimaforscher, beginnt der Frühling am 1. März. Denn die Wetterkundler ordnen die Jahreszeiten nur vollen Monaten zu – Frühling ist also im März, April und Mai. Astronomisch – also durch die Wissenschaft von den Himmelskörpern – betrachtet, beginnt der Frühling jedoch erst mit der so genannten „Frühlingstagundnachtgleiche“. Zu diesem Datum

sind Tag und Nacht ungefähr gleich lang, weil die Sonne senkrecht zum Äquator steht. Auf der Nordhalbkugel, auf der auch Deutschland liegt, fällt diese auf den 20. oder 21. März. Der Frühling endet am 21. Juni mit der „Sommersonnenwende“ – das ist der Zeitpunkt, ab dem die Tage wieder kürzer werden. Und dann gibt es noch den Phänologischen Frühling. Hier wird die Natur betrachtet. Biologen bestimmen die Jahreszeiten danach, wann Pflanzen wieder anfangen zu blühen. Im Vorfrühling blühen z. B. Schneeglöckchen, im Erstfrühling die Osterglocken und im Vollfrühling der Flieder.



► Rätselecke: Brückenrätsel

Finde das senkrechte Lösungswort in der Mitte!

Ergänze bei jeder Zeile das linke und rechte Wort mit einem der „Brückenwörter“ unten, sodass neue, sinnvolle Begriffe entstehen! (z. B. GartenTOR – TORwart)

Brückenwörter:

ZAHN, MOND, WASSER, FREI, NETZ, HAUS

B	L	U	M	E	N					F	A	L	L
	H	A	L	B				S	C	H	E	I	N
		H	O	C	H				T	I	E	R	
S	P	I	N	N	E	N				B	A	L	L
S	C	H	U	L				Z	E	I	T		
E	C	K						A	R	Z	T		



DIE GESCHICHTE DER BEROLINA KIEZ-KIDS

BEGANN IN DER AG SOZIALES

„WIR TREFFEN UNS IN DER MIKI 2“

In der AG Soziales der BEROLINA wurde häufig über Probleme der älteren Generation gesprochen.

„Es gibt aber auch Kinder“, wandte Jaqueline Kulpe ein. Es sollte die Geburtsstunde der Kiez-Kids werden.

Am Mittwochnachmittag im Veranstaltungsraum drehte sich dann ein halbes Jahr alles um Wolle. Neben den Älteren saßen nun die jüngeren BEROLINA-Bewohner und bastelten Wollfiguren, häkelten, wickelten Wolle mit dem Mixer. „Wir stellten einfache, lustige Dinge her.“ Die Älteren steuerten so manche Idee bei. „Eine schöne Zeit“, erinnert sich Kiez-Kids-

KARTOFFELSUPPE UND KÜRBISKÖPFE

Dafür gab es kurz vor Weihnachten wieder einen Spielsachen-Flohmarkt. Der Eintrittspreis hieß Kuchen und wurde gleich verkauft. Die Einnahmen gingen an die Kiez-Kids für Materialien, auch mal Knabberereien oder ein neues Spiel. Die Kosten für drei Hochbeete auf dem Hof der Michaelkirchstraße hat die BEROLINA übernommen. Carla Kaiser, Vorstand der BEROLINA, brachte die Kürbispflanzen vorbei, die gut gediehen. Der Kreislauf geht noch weiter: Die auf den Hochbeeten geernteten Kartoffeln wanderten in die Suppe zur Halloween-Party, die Kürbisse wurden Schnitzobjekte. Der größte Kürbis stand vor dem BEROLINA-Haus in der Sebastianstraße.

Ein Wikingerschach wurde selber gebaut, ein Kurs zum Umgang mit Medien folgte. „Wir haben uns einen Film angesehen und besprochen: „Was kann mir passieren? Wie muss ich mich im Internet verhalten?“ Auch gemeinsame Ausflüge zum Bowling oder ins Star-Trek-Museum nach Eberswalde unternahmten die Kiez-Kids. Bei gutem Wetter sind sie draußen, bei schlechtem Wetter in „ihrem“ Raum. Dann wurden Gesellschaftsspiele erprobt oder für den Adventsmarkt Weihnachtskugeln gebastelt. Der Mittwochnachmittag, das war



Mutter Jaqueline Kulpe. Ihr zur Seite standen und stehen Kerstin Pahl, Hannelore Jörn, Ada Vedder – auch dann, wenn mal eine Aufsicht beim Kinderkunstwochenende gesucht wurde.

NICHT ALLES KLAPPT

Viele Projekte sollten folgen – auch wenn nicht alles klappte. Die Kinder wollten auf dem Flohmarkt Spielsachen verkaufen und selbst gezogene Pflanzen. Sie suchten einen Platz für die Pflanzschalen und kamen so zu ihrem eigenen Raum, den die BEROLINA gern zur Verfügung stellte: geschätzte acht Quadratmeter aber vermutlich zu dunkel für die keimenden Pflänzchen. „Vielleicht haben wir uns auch zu wenig gekümmert“, räumt Jaqueline Kulpe ein. Aus dem Pflanzenverkauf wurde erstmal nichts, aber um die Erfahrungen waren die Kinder reicher.



lange ihr Tag. Inzwischen sind sie 11 bis 14 Jahre alt, haben schulische und außerschulische Verpflichtungen und seltener heißt es in der Whatsapp-Gruppe: „Wir treffen uns in der Miki 2.“

WER MÖCHTE SICH ENGAGIEREN?

Es ist Zeit für einen Generationswechsel. Jaqueline Kulpe ist gerne dabei, benötigt aber Unterstützung. Die Versicherungsfachfrau arbeitet im Büro in Friedrichshain nun in Vollzeit und wird es vielleicht bald übernehmen. „Dann bleibt weniger Zeit, zumal ich seit Jahren in der Deutschen Schreberjugend engagiert und stellvertretende Landesjugendleiterin bin.“ Mit 16 kam sie zur Deutschen Schreberjugend. Ihr Vater kannte den Vorsitzenden, der die junge Frau für das gemeinschaftliche Erleben der Natur, die Anliegen des Vereins zur Bildung und nachhaltigen Veränderung der Welt begeistern konnte. Viele der Kiez-Kids profitieren davon und kommen auch gern mit ins Ferienlager der Schreberjugend.



... ist das Motto, unter dem die BEROLINA Sie alle einlädt, am Trödelmarkt

am Samstag, den 11. Mai 2019 von 13:00 bis 17:00 Uhr

teilzunehmen. Seit Jahren unterstützt unsere Genossenschaft die Projekte von Katrin Rohde – Freunde für AMPO e.V. in Burkina Faso – dem „Land des aufrechten Menschen“. Der Verein „Freunde für AMPO e.V.“ wird mit Produkten aus Burkina Faso (Taschen, Schmuck, Körbe, Decken usw.) ebenfalls einen Stand betreiben und informiert über die Projekte.

BEROLINA ERWEIST SICH ALS FAIR TRADE-PARTNER

Erinnern Sie sich? 4.000 Baumwollbeutel hat die BEROLINA bestellt - und nun kam der Dank direkt aus den Projekten MIA/ALMA.

„Wir haben uns gefreut, als uns die Nachricht erreichte, dass die BEROLINA uns zum zweiten Mal den Auftrag für die Produktion der Mitgliederbeutel gibt. Sie mussten von der ersten Dienstleistung überzeugt gewesen sein!“ Unsere Werkstatt und die kleine Schneiderei, unsere Außenstation für bereits fertige Schneiderinnen, machten sich an die Arbeit. Wir sind so froh, dass wir gute und tatkräftige Mädchen ausgebildet haben. Unsere beiden Schneidermeister überwachten die gute Qualität der Beutel sowohl in der MIA/ALMA als auch der Schneiderei-Werkstatt der ehe-

maligen Mädchen. Um sicherzustellen, dass die Beutel alle gleich aussehen werden, haben anfangs alle zusammen einige Tage bei MIA/ALMA genäht.

Die ehemaligen Mädchen waren am fröhlichsten; nicht jeden Tag bekommen sie so große Aufträge. Einige Träume und vielleicht auch noch kleine Verrücktheiten, wie junge Mädchen sie eben haben, wurden mit dem Erlös erfüllt. Die aktuellen Bewohnerinnen wurden natürlich für ihre tolle Arbeit belohnt. Uns ist dies wichtig, besonders für diese Mädchen, die oft Schlimmes in ihrem jungen Leben durchgemacht haben. Sie sollen lernen: wenn jemand ernsthaft arbeitet und sich bemüht, um eines Tages selbständig zu sein, muss er auch dafür eine Anerkennung haben.



Wer Lust hat, sich künftig für die BEROLINA Kiez-Kids zu engagieren, meldet sich bitte bei der MITGLIEDERBETREUUNG der BEROLINA:

INA MERTINKAT
Tel. 030/55 28 66 89
E-Mail: i.mertinkat@berolina.info

TSCHÜSS SPERRMÜLL!

Die BEROLINA organisiert wieder eine Sperrmüllaktion, diesmal in unseren Beständen im Heinrich-Heine-Viertel. Die Termine finden Sie unten aufgelistet und es wird rechtzeitig vorab noch einmal über Hausaushänge informiert.

-  04.06.2019, 07:00 – 12:00 Uhr
Hof Michaelkirchplatz 11
-  05.06.2019, 07:00 – 12:00 Uhr
Müllplatz Annenstraße 2
-  19.06.2019, 07:00 – 12:00 Uhr
Müllplatz Annenstraße 23
Zufahrt Dresdener Straße 91
-  18.06.2019, 07:00 – 12:00 Uhr
Hof Neue Jakobstraße 30
Müllplatz Heinrich-Heine-Straße 45

Was gehört zum Sperrmüll?

Zum Sperrmüll gehört grundsätzlich alles, was zu sperrig ist, um in der Restmülltonne entsorgt zu werden. Das umfasst die meisten Einrichtungs- und Haushaltsgegenstände, die üblicherweise in einer Wohnung zu finden sind, wie zum Beispiel:



Möbel wie Schränke, Sofas, Tische, Stühle, Betten, Sessel, große Regale und Ähnliches



Matratzen und Teppiche



Kinderwagen und Fahrräder

Was gehört NICHT in den Sperrmüll?



Alles was „mülleimer-tauglich“ ist



Elektroschrott und Kühlgeräte



Gartenabfälle



Schadstoffbelastete Abfälle wie zum Beispiel Farben, Lacke, Batterien



Autoteile, Motorräder, Mofas



Gegenstände, die eine Verletzungsgefahr für Müllwerker darstellen wie Glasscheiben, Spiegel oder Bretter mit Nägeln



Viele waren skeptisch, inzwischen freuen sich die Bewohnerinnen und Bewohner der nördlichen Luisenstadt über die Einführung der Parkraumbewirtschaftung. Es ist viel leichter geworden, einen Parkplatz zu finden, für Anwohnerinnen und Anwohner und für den Lieferverkehr. Seltener wird in zweiter Reihe geparkt und ganz spürbar ist auch die Ruhe durch den verringerten Verkehr bei der Parkplatzsuche am Tag und in der Nacht.

So wie bei der Antragstellung auf einen Bewohnerparkausweis verfahren Sie auch bei Umschreibungen, wenn ein anderes Auto angeschafft wird oder bei der Verlängerung in zwei Jahren. Das Formular für eine Gästevignette für Ihren Besuch können Sie online unter <https://service.berlin.de/dienstleistung/328493> herunterladen und an das Bürgeramt Mitte senden oder sich mit Termin dorthin wenden. Die Bearbeitungsgebühr für den Gästeparkausweis beträgt 10,20 € für drei Tage, für eine Woche 15 €.

Und es gibt noch eine gute Nachricht: Auch die BEROLINA kann wieder Stellplätze anbieten!

Wir bieten Pkw-Stellplätze im Heinrich-Heine-Viertel zum Preis von 40,00 bzw. 65,00 EUR/Monat an.

Interessenten können sich gern bei Herrn Etzenbach melden: etzenbach@berolina.info



IDEEN UND ENGAGEMENT FÜR MEHR MITEINANDER GEFRAGT

Oje, es ist Sonntag, gleich kommen Gäste und in der Kaffeedose sieht es leer aus. Was tun? Klar, bei den Nachbarn klingeln. Das geht natürlich nur, wenn man sie überhaupt kennt. Von einer guten Nachbarschaft spricht man, wenn man sich grüßt und kennt, sich austauscht, auch mal um etwas Kaffee oder ein Ei sowie andere Unterstützung bitten kann und sie auch selbst anbietet. Wo man gegenseitig Pakete annimmt und im Urlaub den Briefkastenschlüssel lassen kann. Das macht gute Nachbarschaft überall aus. Aber eine Wohnungsgenossenschaft bietet noch viele weitere Möglichkeiten der gelebten Nachbarschaft und des Für- und Miteinanders.

Hier wird gezielt die Gemeinschaft und das freiwillige Engagement gefördert und Hilfe zur Selbsthilfe gegeben. Soziale Projekte werden unterstützt. In der BEROLINA wird daran gedacht, dass jeder in eine Situation kommen kann, in der Hilfe und Unterstützung benötigt wird. Eine Mitarbeiterin für Soziales vermittelt in Kooperation mit verschiedenen sozialen Dienstleistern deshalb vertrauensvolle und kostenfreie Beratungen und Unterstützungen – ganz gleich, ob es um Wohnen im Alter oder um Mietschuldenberatung geht. Bei der BEROLINA hat man zudem Gemeinschaftsräumlichkeiten, die schon heute zum Beispiel von der Kunst-AG, Sport- und Tanzgruppen oder den Kiez-Kids genutzt werden. Noch stärker können sie zu Nachbarschaftstreffs werden.

Die BEROLINA möchte das WIR-Gefühl weiter fördern. Dafür gibt es eine neue Mitarbeiterin in der Mitgliederbetreuung. Ina Mertinkat stellen wir Ihnen auch auf dieser Seite vor. Sie wird sich intensiv um die Aktivierung und Förderung einer gelebten genossenschaftlichen Nachbarschaft und das Ehrenamt kümmern sowie natürlich auch die bisherigen Mitgliederangebote weiter betreuen. Auch wenn sie selbst viele tolle Ideen hat, ist sie auf die Beteiligung vieler Bewohner angewiesen. Tragen Sie gern Ihre Wünsche und Anregungen an Frau Mertinkat heran, denn die Ideen und Vorschläge der Mitglieder sind gefragt. Sie fließen auch in die Planungen zur Entwicklung der Quartiere mit ein. Durch Kooperationspartner soll außerdem das vielfältige Unterstützungsangebot vor Ort weiter ausgebaut werden. Aber gefragt sind auch Sie selbst. Wollen Sie sich in der Nachbarschaft und für das genossenschaftliche Wohnen engagieren oder ehrenamtlich aktiv werden, freuen wir uns, Sie bei Ihren Vorhaben zu unterstützen.

AUF GUTE NACHBARSCHAFT!

Davon haben wir alle etwas. Mehr als nur den geborgten Kaffee.

INA MERTINKAT ORGANISIERT...










Seit 1. März gibt es ein neues Gesicht bei der BEROLINA. Ina Mertinkat unterstützt ab sofort das Mitgliederleben unserer Genossenschaft und wird sich speziell um Projekte und Veranstaltungen kümmern. Dass sie dafür ein Händchen hat, bewies die 55-Jährige voriges Jahr, als sie ein Hausfest für ihren BEROLINA-Block im Heine-Viertel organisierte und beim Vorstand anfragte, ob sie dafür einiges ausleihen könnte, zum Beispiel Tische und einen Grill. Das Bewohnerfest wurde ein Erfolg; vom Baby bis zur 87-jährigen waren alle Generationen dabei.

In der BEROLINA wurde zu der Zeit gerade darüber nachgedacht, wie das Motto der Genossenschaft „Hier wohnt das WIR“ gestärkt werden kann. Frau Mertinkat mit ihrer sympathisch-offenen Art, Erfahrung in mehreren Jobs und Ehrenämtern, viel Kommunikationstalent und reichlich Ideen passt da. Sie will auch Fäden für neue Projekte knüpfen und denkt darüber nach, wie die Geschichten der Erstbewohner bewahrt werden können, die teils mit NAW (Nationales Aufbauwerk)-Stunden beim Beginn vor 60 Jahren halfen, und wie auch weitere Angebote für die jüngeren Generationen organisiert werden könnten.

„Wir haben hier einen schönen Veranstaltungsraum in der Neuen Jakobstraße 30. Da passiert schon so einiges, wie die Kunst-AG, Tanzen, Line-Dance, Yoga, Fit im Alter, Sport überhaupt. Viele Ehrenamtliche sind aktiv. Wir wollen Eigeninitiative auch für Neues unterstützen.“ Und sie will die Erfahrungen von hier nach Adlershof weitertragen, wo mit dem Neubau in der Friedlander Straße erstmals ein zweiter Nachbarschaftstreff der BEROLINA entsteht.

ANKÜNDIGUNGEN

Vorträge und Unterhaltung, Montagsveranstaltungen

 <p>08.04. 14 Uhr LESUNG AUS „MAYDAY ÜBER SARAGOSSA“ Herr Kallbach/Frau Geißler</p>	 <p>15.04. 11-13 Uhr 17-19 Uhr DIE POLIZEI INFORMIERT Präventions- und Informationsveranstaltung mit der Polizei</p>	 <p>29.04. 14 Uhr „DUO ALTBAU“ SINGT & SPIELT OHRWÜRMER Herr Menzel</p>	 <p>BITTE AUSHÄNGE BEACHTEN 11.05. 13-17 Uhr FREUNDE FÜR AMPO E.V. TRÖDELN FÜR EINEN GUTEN ZWECK</p>
 <p>13.05. 14 Uhr „BERLIN WIE ES ISST UND TRINKT“ Dr. Haase</p>	 <p>27.05. 14 Uhr EINBLICKE ÜBER DAS LEBEN DER I. KAPPHAHN Frau Kapphahn</p>	 <p>03.06. 14 Uhr LESUNG AUS „ALLES KEIN ZUFALL“ von E. Heidenreich Frau Koch</p>	 <p>29.06. PLEIN AIR mit Eckhard Koenig</p>

SOZIALES

rund ums Wohnen im Alter und soziale Themen

MITTE

Neue Jakobst. 30, jeden Donnerstag von 13 - 14:00 Uhr

LICHTENBERG

Hausbesuch nach telefonischer Terminvereinbarung über Frau Aeppler, Tel.: 030/42 00 75 55

ADLERSHOF

Friedländer Str. 138, Termine werden durch Aushänge bekannt gegeben

TERMINE

im Veranstaltungsraum der BEROLINA, Neue Jakobstraße 30

Ina Mertinkat steht Ihnen für Fragen rund um die Veranstaltungen gern zur Verfügung.
Tel.: 030 / 55 28 66 89 | i.mertinkat@berolina.info

KUNST- AG 16:00 Uhr 18.04. 02.05. 16.05. 30.05. 13.06. 27.06.	SKAT 17:00 Uhr 09.04. 14.05. 11.06.	LESEKREIS 16:00 Uhr 18.04. 16.05. 20.06.	SENIORENSPORT 11:45 - 12:45 Uhr 12.04. 26.04. 10.05. 24.05. 07.06. 28.06. mit Frau Lockhoff	SENIORENTANZ 14:00 Uhr 04.05.
HANDARBEITS-NACHMITTAG 15 - 18:00 Uhr jeden Mittwoch	LINE DANCE Termine werden durch Aushänge bekannt gegeben	BIBLIOTHEK 09:30 - 12:00 Uhr jeden Mittwoch	SPIELE-NACHMITTAG 14:00 Uhr 16.04. 30.04. 14.05. 11.06. 25.06.	
GESELLSCHAFTSTANZ 19:00 Uhr jeden Montag	YOGA 18:30 Uhr jeden Mittwoch	INDIVIDUELLE COMPUTER-BERATUNG 09:00 - 12:00 Uhr jeden Dienstag Herr Bauer / Hr. Lüders (Anmeldungen erwünscht 030 - 55 28 66 89)		
GYMNASTIK jeden Donnerstag 09:00 - 12:30 Uhr jeden Freitag 09:15 - 10:15 Uhr 10:30 - 11:30 Uhr				

! Diese Veranstaltungen werden durch die Volkssolidarität OG 48 organisiert

BEROLINA – EIN WELTNAME DIE BEROLINA-BAKERY IN LOS ANGELES

Seit fast 20 Jahren ist der Name BEROLINA im fernen Los Angeles präsent, genauer gesagt in Glendale. Die Stadt am Rande der Hügel, die halb so viele Einwohner wie der Bezirk Berlin-Mitte hat, ist berühmt für seinen Prominenten-Friedhof: Hier sind unter anderem Walt Disney, Humphrey Bogart, Sammy Davis Jr. und Michael Jackson begraben. Am Ocean View Boulevard liegt ein besonderer Treffpunkt für europäisch-stämmige Einwohner, die in Glendale die Mehrheit stellen. Gegenüber dem Monroe Community Park haben die Belgierin Youna und der Schwede Anders Karlsson anno 1991 ihre BEROLINA-Bäckerei eröffnet – der Name steht seither in Glendale für europäische Backkunst. Das Paar war in den 80er Jahren durch Europa gezogen und hatte sich überall in die Zubereitung von Spezialitäten einweihen lassen. So bietet die „Berolina Bakery“ heute Waffeln aus Brüssel, italienische Panini, französische Croissants, Dänische und Schwedische Brote an – und in der Vorweihnachtszeit sogar Christstollen nach deutschem Rezept. Bis heute kümmert sich Anders mit seinem Team Nacht für Nacht darum, dass am Morgen frische Brote und Brötchen bereit stehen, bevor Gattin Youna die Tagesschicht übernimmt – alles für den besonderen Geschmack und Backwarenduft der Marke BEROLINA.

ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST UNTER WWW.BEROLINA.COM

QUIZ



EMIL UND DETEKTIVE ERLEBEN... 15. JUNI 2019 IM ATZE MUSIKTHEATER

Der Kästner-Klassiker Emil und die Detektive ist eine fabelhafte Berlin-Story und die erfolgreichste Krimigeschichte aller Zeiten für Kinder. Er steht im ATZE Musiktheater seit Januar 2017 auf dem Programm. In dem Stück geht es vor allem um die Stärke von Kindern und deren Fähigkeit zu Solidarität: Gemeinsam kann man Berge versetzen! Eine Parallele zu den Genossenschaften.

Wollen Sie am 15. Juni mit dabei und Emil und die Detektive sehen, dann beantwortet Sie nachfolgende Frage:

WARUM PLATZEN EIER MANCHMAL BEIM KOCHEN?

Unter allen Einsendungen verlost die BEROLINA 30 Eintrittskarten. Bitte teilen Sie uns zu der Antwort auch Ihren Kartenbedarf (max. 4 Karten) mit:

redaktion@berolina.info oder per Post an WBG „Berolina“ eG, - Redaktion -, Sebastianstraße 24, 10179 Berlin



KONTAKT

Wohnungsbaugenossenschaft „Berolina“ eG

Sebastianstraße 24, 10179 Berlin
Tel.: 030 / 27 87 28-0
Fax: 030 / 27 87 28-19
mail@berolina.info
www.berolina.info

Geschäftszeiten

Mo-Mi 8-17 Uhr
Do 8-18 Uhr
Fr 8-14 Uhr

Sprechzeiten der Mitarbeiter

Di 8-13 Uhr
Do 13-18 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

Reparatur- / Notdienst- Servicenummer rund um die Uhr unter 030 / 27 87 28-41

Aufzugsservice

Erweitern der Kabinen von Personenaufzügen für Möbeltransporte.

Bei Umzügen an Wochenenden bitte mindestens drei Werktage vorab über 030 / 27 87 280 bestellen.

IMPRESSUM

Herausgeber

Wohnungsbaugenossenschaft „Berolina“ eG
Sebastianstraße 24, 10179 Berlin

BEROLINA Journal (S. 1-8, 18-24)

V.i.S.d.P. Kristina Ullrich

Redaktion Kristina Ullrich
Sabine Nöbel
Birgit Nöbler

Kontakt redaktion@berolina.info

Gestaltung 3MAL1 GmbH

Druck Medialis GmbH Berlin

Fotos BEROLINA,
pexels.com
fotolia.de



Vodafone Berater
Ulrich Pierenz:
0170 181 79 37

3-fache Unterhaltung

Jetzt Internet mit bis zu 400 Mbit/s¹,
Telefon-Anschluss² und Digitales
Fernsehen inkl. HD-TV³ genießen.

The future is exciting.

Ready?



¹ Beachten Sie bitte die Verfügbarkeit: Die Höchstgeschwindigkeit von 400 Mbit/s ist in vielen Städten und Regionen unserer Kabel-Ausbaugelände und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Weitere Standorte folgen. Prüfen Sie bitte, ob Sie die Produkte im gewünschten Objekt nutzen können. ² Internet & Phone-Produkte sind in immer mehr unserer Kabel-Ausbaugelände und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. ³ Empfang von HD nur, soweit die Sender im HD-Standard eingespeist werden. Die Freischaltung von im HD-Standard verbreiteten Programmen kann von zusätzlichen Anforderungen des Programmveranstalters abhängen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: März 2019

Vodafone Kabel Deutschland GmbH · Betastraße 6–8 · 85774 Unterföhring